



Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK) für Juist, Norderney, Baltrum und Norden

Stadt Norden
Fachdienst Umwelt und Verkehr
Klimaschutzmanagement
Am Mark 43
26506 Norden

Peter Kant, Tina Walther

Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

GLIEDERUNG

1. Klimaziele BUND

2. Klimaziele Land

3. Stadt Norden

- a) Energieverbrauch
- b) Maßnahmen

4. Inselgemeinde Juist

- a) Energieverbrauch
- b) Maßnahmen

5. Gemeinsame Maßnahmen

6. Beteiligte Akteure



Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

KLIMAZIELE BUND

Reduktion klimarelevanter Emissionen (gegenüber 1990):

- mindestens 40 % bis 2020 (2015 erreicht: 27 %)
- 80 – 95 % bis 2050
- treibhausgasneutral ab der 2. Hälfte des Jahrhunderts (Pariser Abkommen, 2015)
- Mitte 2016: Klimaschutzplan 2050

Maßnahmen und Werkzeuge:

- Ausbau erneuerbarer Energien
- Steigerung der Energieeffizienz
- Emissionshandel
- Gesetze und Verordnungen
- Förderprogramme

Protokolle:

- Kyoto-Protokoll: maximal 2 °C Erwärmung gegenüber vorindustriellem Niveau
- Klimaschutzkonferenz 2015 Paris: Erwärmung deutlich unter 2 °C, 1,5 °C als Zielvorgabe

Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

KLIMAZIELE LAND

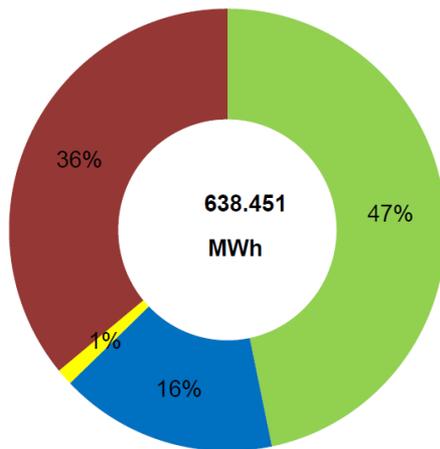
Reduktion klimarelevanter Emissionen (gegenüber 1990):

- mindestens 40 % bis 2020
- 80 – 95 % bis 2050
- vollumfängliche Unterstützung der Zielvorgaben der Bundesregierung
- Anteil Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch soll bis 2020 25 % betragen
- langfristig soll die Energieversorgung zu 100 % durch Erneuerbare Energien gedeckt werden
- bis 2020 plant das Land Niedersachsen seinen Energieverbrauch um 20 % zu senken
- Niedersächsisches Klimaschutzgesetz angedacht

Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

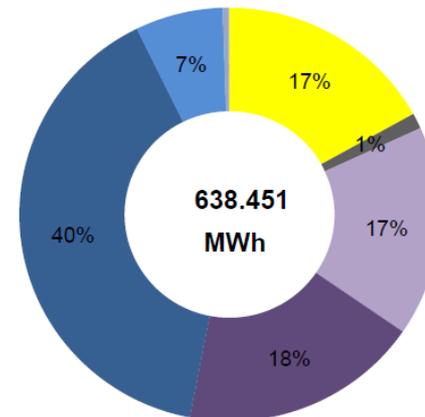
STADT NORDEN

Endenergieverbrauch 2010 - Norden
nach Sektoren (MWh/a), witterungsbereinigt



- Haushalte
- Wirtschaft
- Kommune
- Verkehr

Endenergieverbrauch 2010 in Norden
nach Energieträgern (MWh/a), witterungsbereinigt



- Strom
- Heizöl EL
- Benzin
- Diesel
- Erdgas
- Nah- und Fernwärme
- Holz
- Sonnenkollektoren
- Flüssiggas

Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

Tabelle 18: Endenergieverbrauch nach Sektoren und Energieträgern in Norden in 2010

Endenergieverbrauch der Stadt Norden nach Sektoren und Energieträgern (MWh/a) - 2010	Haushalte	Wirtschaft	Kommune	Verkehr	Gesamt
Strom	57.398	43.962	3.686	3.064	108.109
Heizöl EL	4.018	3.665	0	0	7.683
Benzin	0	0	0	105.129	105.129
Diesel	0	0	0	117.643	117.643
Erdgas	221.660	24.309	3.632	3.882	253.483
Nah- und Fernwärme	12.436	30.380	257	0	43.073
Holz	2.445	0	65	0	2.510
Sonnenkollektoren	206	206	0	0	412
Flüssiggas	213	194	0	0	407
Summe (MWh/a)	298.377	102.716	7.640	229.718	638.451

Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

MASSNAHMEN STADT NORDEN

1. Energiebericht für kommunale Liegenschaften

Analyse des Energieverbrauchs und Darstellung von Minderungspotenzialen; jährlicher Energiebericht über die Energieverbrauchsstruktur

2. Initialberatung für kommunale Liegenschaften / Nichtwohngebäude

Identifizierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Erstellung eines detaillierten Energieberichts

3. Energieberatung durch die Stadtwerke ausbauen

Förderung der Energieberatung durch die Stadtwerke (Eigenförderung) oder Kampagne zur Förderung der BAFA-Energieberatung

4. Energetische Sanierung städtischer Gebäude einschließlich der Wirtschaftsbetriebe

Stadt als Vorreiter / Vorbild; z.B. Rathaus oder andere städtische Gebäude als Leuchtturmprojekte

6. Energieeffizienzberatung und Zielvereinbarungen für Gewerbe und Industrie

(Zielvereinbarung mit Unternehmen, Kooperation mit der IHK und der KfW; Initialberatung (80 % Förderung; Detailberatung 60 % Förderung); Wirtschaftsförderung informiert alle KMU in Norden von dieser Möglichkeit)

7. Förderung des Fahrradverkehrs in Norden

Entwicklung und Förderung des Radverkehrs in Norden; Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer und Aufbau eines Image als „Fahrradfreundliche Stadt“

8. Klimaschutzkampagne

Initiierung einer Kampagne für den Klimaschutz mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen und Informations- und Aktionselementen

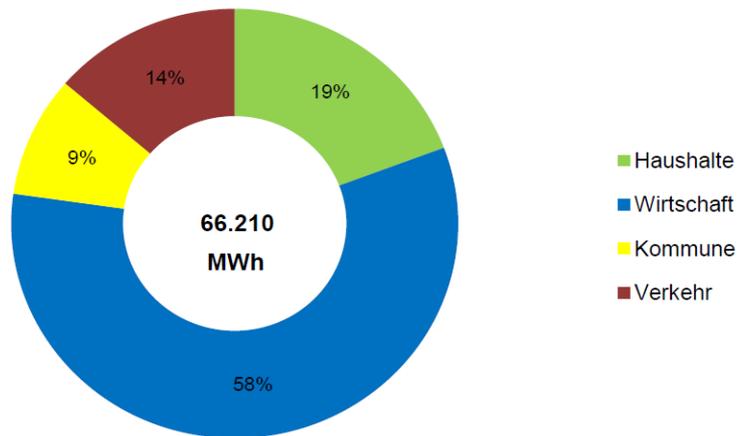
9. Entwicklung einer Zielformulierung im Sinne eines Leitbildes

Formulierung eines übergeordneten quantifizierbaren Zieles (z.B.: „2020 – 200 % erneuerbare Energie-Region!“)

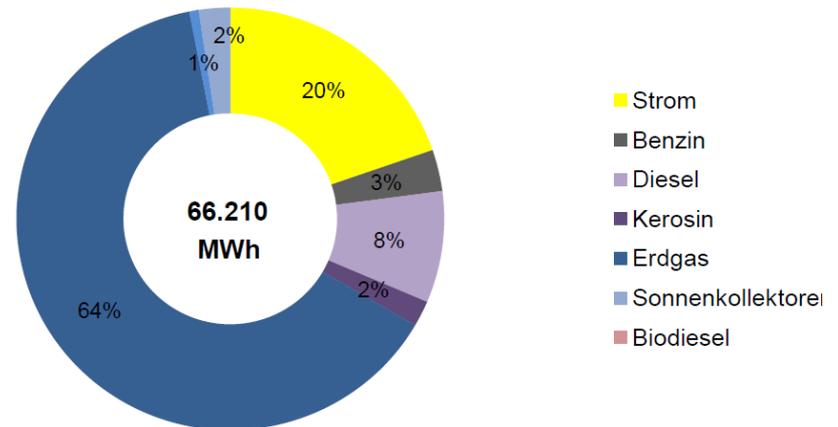
Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

INSELGEMEINDE JUIST

Endenergieverbrauch 2010 - Juist
nach Sektoren (MWh/a), witterungsbereinigt



Endenergieverbrauch 2010 - Juist
nach Energieträgern (MWh/a); witterungsbereinigt



Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

Tabelle 12: Endenergieverbrauch nach Sektoren und Energieträgern auf Juist in 2010

Endenergieverbrauch der Insel Juist nach Sektoren und Energieträgern (MWh/a) - 2010	Haushalte	Wirtschaft	Kommune	Verkehr	Gesamt
Strom	2.505	9.084	1.568	0	13.157
Benzin	0	0	6	2.106	2.112
Diesel	0	0	41	5.651	5.692
Kerosin	0	0	0	1.302	1.302
Erdgas	10.166	28.718	3.484	0	42.368
Sonnenkollektoren	85	570	918	0	1.573
Biogase	2	0	0	0	2
Biodiesel	0	0	4	0	4
Summe (MWh/a)	12.759	38.372	6.020	9.060	66.210

Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

MASSNAHMEN JUIST

1. Qualifizierte Gebäudeenergieberatung

z.B. Beratung für Haushalte und Gastgewerbe;
Entwicklung von Paketlösungen und einer
Beratungskampagne zu Kerndämmung und
Fassadensanierung

2. Energiefitness für Handwerksbetriebe

Initiierung von Fortbildungsveranstaltungen für
Handwerker unter Einbeziehung in das Projekt
„Klimainsel Juist“; Entwicklung einer Datenbank mit
qualifizierten Handwerkern

3. Energetische Sanierung von Personalwohnungen

Energetische Sanierung von 40 Personalwohnungen
(Austausch/Erneuerung der Heizungsanlage,
Kerndämmung, Hohlwanddämmung etc.)

4. Schaffung Energetischer Modellprojekte

Sanierungen oder Neubauten der Inselgemeinde sollen
über die gesetzlichen Mindestauflagen hinaus
energetisch vorbildlich sein (Leuchtturmprojekte /
Vorzeigeprojekte für Bürgerinnen und Bürger); nach
Möglichkeit: gläserne Baustelle

Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

GEMEINSAME MASSNAHMEN

1. Energie- und Klimatag für Bürgerinnen und Bürger

Aktionstag zum Thema Energiewende mit dem Zweck einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit unter Beteiligung kommunaler Akteure

2. Formulierung eines gemeinsamen realistischen CO₂ - Reduktionsziels

Norden und Juist ermitteln das Potenzial zur Formulierung eines gemeinsamen CO₂ Reduktionsziels, das in einem angemessenen Zeitrahmen realisiert werden kann

3. Liegenschaftskonzept mit Einführung eines kommunalen Energiemanagements

Abgeschätzt werden soll der Sanierungsbedarf kommunaler Gebäude und ein energieeffizientes Energiemanagement eingerichtet werden

4. Förderung des hydraulischen Abgleichs und einer Kampagne zur Steigerung der Energieeffizienz von Heizungsanlagen

Die Vorteile eines hydraulischen Abgleichs sollen bekannter gemacht und eine Kampagne zur Steigerung der Energieeffizienz von Heizungsanlagen unterstützt werden

Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

BETEILIGTE AKTEURE

	Bezeichnung der Maßnahme	Beteiligte Akteure
Gemeinsame Maßnahmen	Energie- und Klimatag für Bürger	Verwaltung, Klimaschutzmanager, Energieversorger, Banken, Gewerbebetriebe
	Formulierung eines gemeinsamen realistischen CO ₂ -Reduktionsziels	alle beteiligten Kommunen
	Liegenschaftskonzept mit Einführung eines kommunalen Energiemanagements	Verwaltung, Hausmeister
	Förderung des hydraulischen Abgleichs und einer Kampagne zur Steigerung der Energieeffizienz von Heizungsanlagen	Klimaschutzmanagement, Handwerker der Gemeinden
Maßnahmen Norden	Energiebericht für kommunale Liegenschaften / Nichtwohngebäude	EWE mit Unterstützung der Kommune; Produkt der EWE; kann auch bei anderen externen Dienstleistern angefragt werden
	Initialberatung für kommunale Liegenschaften	
	Energieberatung durch die Stadtwerke ausbauen	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, EWE, evtl. Stadt Norden
	Energetische Sanierung städtischer Gebäude einschließlich der Wirtschaftsbetriebe	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Stadt Norden
	Energieeffizienzberatungen und Zielvereinbarungen für Gewerbe und Industrie	Stadt Norden, Wirtschaftsförderung, IHK
	Förderung des Fahrradverkehrs in Norden	Stadt Norden, Wirtschaftsförderung Norden, VEJ
	Klimaschutzkampagne	Stadtmarketing in Verbindung mit dem Klimaschutzmanagement
	Entwicklung einer Zielformulierung im Sinne eines Leitbildes	Stadt Norden

	Bezeichnung der Maßnahme	Beteiligte Akteure
Maßnahmen Juist	Qualifizierte Gebäudeenergieberatung	Handwerker, Inselgemeinde Juist, EWE
	Energiefitness für Handwerksbetriebe	Energieberater in Kooperation mit Inselgemeinde Juist
	Energetische Sanierung von Personalwohnungen	Gastgewerbe, externe Berater, Klimaschutzmanager
	Schaffung energetischer Modellprojekte	Inselgemeinde Juist, Handwerker, externe Berater

Wesentliche Elemente des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (InEKK)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

